

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 85 (2010)
Heft: 7-8

Artikel: Sorge um die Armee
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716963>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sorge um die Armee

Die Schweizerische Gesellschaft Technik und Armee (STA) führte ihre 55. Generalversammlung am 3. Juni 2010 im Parc Scientifique et Technologie Y-Parc in Yverdon-les-Bains durch.

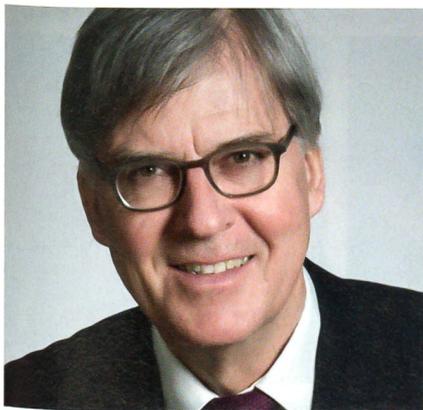
Die Wahl für Yverdon als Austragungsort der 55. Generalversammlung der STA war nicht zufällig. Die Bäderstadt am Westende des Neuenburgersees hat einiges zu bieten, was für die Mitglieder der Gesellschaft von Interesse ist.

Insbesondere befindet sich dort der grösste Technologiepark der Schweiz mit Firmen wie Schott Suisse SA, Siemens Suisse SA und SYMBIOS Orthopédie SA. Sehr gut ins Netz der regionalen Wirtschaft eingebunden ist die Haute Ecole d'ingénierie et de gestion du Canton de Vaud. Sie zählt mehr als 1500 Studierende und bietet acht Fachhochschulgänge in den Bereichen Engineering und Betriebswirtschaft an.

Nicht zu vergessen ist Johann Heinrich Pestalozzi, der 1804 in die Stadt kam und dort ein Erziehungsinstitut für Kinder aus armen Verhältnissen aufbaute und betrieb. 1890 ehrte die Stadt Yverdon den Pädagogen mit einer Statue in der Altstadt.

Besorgter Rückblick

In seinem Jahresrückblick wies der Präsident der STA, Fritz Gantert, darauf hin, dass sich der Vorstand intensiv mit den Themen Sicherheit, Armee und Finanzen beschäftigt hat. Er engagierte sich im Kampf gegen die wirtschaftsfeindliche GSoA-Initiative zum Verbot von Kriegsmaterialexporten. Eine grosse Herausforderung



Peter Hofer, Stellvertretender Direktor der EMPA (Materialprüfung), wurde neu in den Vorstand der STA gewählt.



Bilder: STA

Links das neue Vorstandsmitglied Divisionär Eugen Hofmeister, Stellvertreter des Chefs der Armee und Chef Armeestab, und rechts der scheidende Stephan Bieri.

für die STA war und ist die vertiefte Diskussion über die Sicherheit unseres Landes. Vor dem Hintergrund der knappen Finanzmittel und den daraus entstehenden Verteilungskämpfen sind der Vorstand und die Mitglieder der STA aufgefordert, sich in die Meinungsbildung einzuschalten.

Für Fritz Gantert spielt das Produkt «Sicherheit» im globalen Standortwettbewerb ein wesentliches Kriterium, dem auf den politischen Ebenen in der Schweiz noch zu wenig Beachtung geschenkt wird. Nicht sehr zuversichtlich stimmt ihn die Behandlung des Sicherheitspolitischen Berichts im VBS und die dazu gehörende mediale Begleitung.

Es mache nicht den Anschein, dass diese Thematik wirklich ernst genommen werde. Der Präsident erwartet auch, dass personelle Themen, wie man sie in jeder Organisation hat, nicht in den Medien breitgeschlagen werden.

Schlechte Stimmung

In zahlreichen Gesprächen unter Mitgliedern der STA ergab sich übereinstimmend, dass der Start von Bundesrat Ueli Maurer im vergangenen Jahr gut gelungen sei.

Die letzten Monate jedoch, mit dem Hin und Her mit dem Sicherheitspolitischen Bericht, dem Nichteinhalten des Fahrplanes für den Tiger-Teilersatz, den unterschiedlichen und wenig vertrauenserweckenden Aussagen bei öffentlichen Auftritten lassen berechnete Zweifel am VBS aufkommen. Eine Frage lautete: Ist dem ehemaligen Parteisoldaten der Schritt zum Magistraten gelungen und ist er überhaupt in der Lage, seinen Auftrag zu erfüllen?

Neuwahlen

Der Leiter des Ressorts Wissenschaft im Vorstand der STA, Stephan Bieri, hat auf die diesjährige Generalversammlung hin seinen Rücktritt eingereicht. Er war seit 2003 im Vorstand tätig. Mit dem Dank für die geleisteten Dienste wurde er mit Akklamation verabschiedet.

Zu seinem Nachfolger wählte die Versammlung Peter Hofer, Stellvertretender Direktor der Eidg. Materialprüfungsanstalt (EMPA) und Dozent an der ETH Zürich.

Als weiterer Vertreter der Armee wurde Divisionär Eugen Hofmeister, Stellvertreter des Chefs der Armee und Chef Armeestab, in den Vorstand der STA gewählt. *pj.*